



Einwohnerrat

Protokoll

vom

20. Juni 2018

G E M E I N D E H E R I S A U

BESCHLUSS-PROTOKOLL

| | |
|-------------------|--|
| Sitzung | des Einwohnerrates Herisau vom 20. Juni 2018 |
| Anwesend: | 24 Mitglieder des Einwohnerrates (bis 18.00 Uhr), 23 Mitglieder des Einwohnerrates (ab 18.00 Uhr) 7 Mitglieder des Gemeinderates |
| Abwesend: | Einwohnerrat Yves Balmer Einwohnerrat Peter Baumgartner Einwohnerrat Hans-Walter Bodenmann Einwohnerrat Ruedi Eugster Einwohnerrätin Ursula Fröhlich Einwohnerrat Michel Peter Einwohnerrat Dominik Zeller |
| Vorsitz: | Gemeindepräsident Renzo Andreani (Trakt. 1) Einwohnerratspräsident Thomas Forster (Trakt. 2-4) |
| Protokoll: | Gemeindeschreiber Thomas Baumgartner Gemeindeschreiber-Stellvertreterin Sigrid Deucher |
| Beginn: | 17.00 Uhr |
| Schluss: | 18.38 Uhr |



Inhaltsverzeichnis

- 01 Eröffnung der Sitzung durch den Gemeindepräsidenten
- 02 Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten sowie des Büros des Einwohnerrates
- 03 Übrige, gemäss Gemeindeordnung und Geschäftsreglement durch den Einwohnerrat vorzunehmende Wahlen:
 - a) Geschäftsprüfungskommission
 - b) Finanzkommission
- 04 Volksinitiative für eine halbe Stunde Gratisparkierzeit in Herisau



Eröffnung der Sitzung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Renzo Andreani begrüsst zur konstituierenden Sitzung des Einwohnerrates für das Amtsjahr 2018/19. Einen besonderen Willkommgruss entbietet er den neuen Einwohnerrätinnen Heidi Forster und Katja Ries sowie dem neuen (anwesenden) Einwohnerrat André Fuchs. Neu zum Einwohnerrat zählt auch Einwohnerrat Peter Baumgartner, der sich für die heutige Sitzung aber entschuldigt hat.

Er eröffnet die Sitzung mit folgenden Worten:

„An der heutigen Sitzung werden Sie auch über die Volksinitiative für eine halbe Stunde Gratisparkierzeit in Herisau befinden, was ebenfalls ein Puzzlestein für die weitere Entwicklung unseres Dorfes ist. Wir werden in den nächsten Monaten weitere wichtige Entwicklungen für Herisau thematisieren. Da wäre der zweite Anlauf zur Sanierung unserer Dorfkirche, die Vorinformation an die Parlamentarische Kommission sowie den gesamten Einwohnerrat wird bald erfolgen. Das Geschäft ist für die Einwohnerratssitzung vom 26. September vorgesehen.“

Wie Sie bereits wissen wurde Mitte Januar im Rahmen einer Vernehmlassung des Bundesrats bekannt, dass das Generationenprojekt am Bahnhof Herisau, also der Bushof und der Kreisel, keine A-Priorität im Agglomerationsprogramm 2019-2023 erhalten soll. Der Gemeinderat hat zusammen mit dem Kanton in einer Vernehmlassung dem Bund dargelegt, dass das Bahnhofprojekt sehr wohl die A-Priorität im Agglo-Programm verdient. Alle offenen Fragen sind beantwortet und zusätzlich hat der Gemeinderat Bundesrätin Doris Leuthard vom UVEK einen Brief mit dem Hinweis zukommen lassen, dass das Projekt nicht nur für die Gemeinde Herisau und ihre Bevölkerung wichtig ist, sondern sich über die verkehrstechnischen Bedeutung hinaus positiv auf die Arealentwicklung und Adressbildung des gesamten Bahnhofgebiets mit Ausstrahlung auf das Appenzellerland auswirkt. Wir werden im Herbst Klarheit haben, ob unsere gemeinsamen Bemühungen Früchte tragen und wir die A-Priorität im Agglo-Programm erhalten.

Im März 2019 haben wir Gesamterneuerungswahlen im Einwohnerrat, Gemeinderat und Kantonsrat. Ich wünsche allen, die sich den Wahlen stellen, viel Erfolg, Gelassenheit das notwendige Glück und dass wir uns alle, während dem Wahlkampf, respektvoll verhalten.

Wichtig ist aber auch nach wie vor, dass wir alles daran setzen, weiterhin die Stärken der Kommunalpolitik zum Tragen zu bringen: Wir sind nahe an den Einwohnerinnen und Einwohnern, wir arbeiten in schlanken Strukturen, fachlich, möglichst einwandfrei und unkompliziert und wir bemühen uns um zeitgerechte Beratungen und Entscheide.

Wir sind und bleiben in unserer politischen Arbeit in den nächsten Jahren gefordert! Wir müssen immer wieder versuchen, dort eigenständig und vorausschauend zu handeln, wo wir selber entscheiden



können. Auf äussere Einflüsse aber müssen wir aktiv und selbstbewusst reagieren und Lösungen umsetzen, die zum Wohle unserer Gemeinde sind.

Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten wir alle in diesem Saal zusammen. Helfen Sie mit, liebe Mitglieder des Einwohnerrats, Herausforderungen zu bewältigen. Begleiten Sie den Gemeinderat kritisch, aber behalten Sie immer das Gesamtwohl von Herisau im Auge.

Unsere gemeinsame Aufgabe soll uns nicht eine Pflicht, sondern gemeinsames Anliegen und gemeinsame Leidenschaft sein!“

Damit erklärt der Gemeindepräsident die Sitzung als eröffnet.

Feststellung der Präsenz

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung Einwohnerrätin Ursula Fröhlich sowie die Einwohnerräte Yves Balmer, Peter Baumgartner, Hans-Walter Bodenmann, Ruedi Eugster, Michel Peter und Dominik Zeller.

Der Gemeindepräsident stellt die Anwesenheit von 24 Mitgliedern des Einwohnerrates fest. Das absolute Mehr beträgt 13. Die Zweidrittelsmehrheit ist 16.

Der Gemeindepräsident stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

Protokollgenehmigung

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 23. Mai 2018 ohne Korrekturen genehmigt.

Traktandenliste

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.



Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten sowie des Büros des Einwohnerrates

Als Präsident des Einwohnerrates wird Thomas Forster (SP) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der neugewählte Ratspräsident übernimmt die Sitzungsleitung und fährt mit folgenden Worten fort:

„Sehr geehrter Gemeindepräsident Renzo Andreani

Ich danke Ihnen im Namen des Einwohnerrates für die Eröffnung unserer Sitzung zur Konstituierung unseres Gemeindeparlaments.

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Ich begrüße sie sehr herzlich zu unserer ersten Sitzung im neuen Amtsjahr. Ich freue mich auf eine interessante und erspriessliche Zusammenarbeit. Ein besonderer Gruss geht an unseren neuen Gemeinderat Glenn Aggeler. Ich wünsche Ihnen im Namen des ganzen Einwohnerrates viel Befriedigung und auch Erfolg im neuen Amt.

Sehr geehrte Gäste

Ich begrüße Sie herzlich im Namen unseres Einwohnerrates und danke Ihnen für Ihr aktiv gezeigtes Interesse an unserer Arbeit. Ich wünsche Ihnen (und auch mir selbst) eine attraktive und spannende Sitzung.

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse

Auch Ihnen ein herzliches «Willkomm» im Namen unseres Rates. Keine Angst, ich bitte Sie nicht um eine wohlwollende Berichterstattung. Ich freue mich auf sachliche und informative Artikel von Ihnen. Als vierte Gewalt in unserem Staat tragen auch Sie eine Mitverantwortung in unserer Demokratie und sollen auch Kritik anbringen, wenn sie denn gerechtfertigt ist.

Und das Beste kommt zum Schluss:

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Einwohnerrates Herisau

Ich danke Ihnen ganz herzlich für die ehrenvolle Wahl zu Eurem Präsidenten. Diese klare Wahl und das damit ausgesprochene Vertrauen ehren mich. Ich hoffe, die damit verbundenen Erwartungen, im kommenden Amtsjahr, erfüllen zu können.

Geschätzte Anwesende

Dass ich diesem Rat als Präsident vorstehen darf, erfüllt mich mit Stolz. Es ist zugegebenermassen der Höhepunkt meiner bisherigen politischen Tätigkeiten. Ich bin aber auch stolz darauf, in einem Land, in einer Gemeinde, in dieser Funktion der direkten Demokratie dienen zu dürfen und diese so leben und mitgestalten zu können.

Ich bin mir des Rollenwechsels, den ich nun vornehmen darf, voll bewusst. Ich danke meiner Fraktion, dass sie mich für dieses Amt vorgeschlagen hat, obwohl sie sich vielleicht auch bewusst ist oder manchmal zusehen muss, dass ich dieses Amt nach meinem eigenen Gutdünken führen werde.



Ich möchte klar zum Ausdruck bringen, dass ich dieses Amt bzw. meine Amtsführung nicht als verlängerter Arm einer Fraktion verstehe. Ich bin der Präsident aller Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, egal welcher politischen Gesinnung oder politischer Farbe. Ich sehe meine Aufgabe vor allem darin, an der guten Vorbereitung der Sitzungen mitzuwirken und für einen reibungslosen, verständlichen und klaren Ablauf und für klare Abstimmungsprozedere zu sorgen.

Hier drinnen in diesem Saal schlägt das Herz der direkten Demokratie. In einer Demokratie entscheidet die Mehrheit. Dieses Verständnis allein genügt aber nicht in einer funktionierenden direkten Demokratie. Eine Demokratie wird erst dann wirklich aktiv gelebt, wenn die Minderheiten, bevor die Mehrheit entscheidet, ihre politischen Rechte wahrnehmen können und gehört werden. Diese so genannten Minderheitsrechte sind von grosser Bedeutung in unserem Land. Dies sollten wir uns immer mal wieder klar vor Augen führen. Denn jede Partei und jede Fraktion in diesem Saal ist alleine eine Minderheit und immer darauf angewiesen Koalitionspartner zu finden, um eine Mehrheit herbeiführen zu können. Dabei gilt es auch zu beachten, dass selbstverständlich jede Einwohnerrätin und jeder Einwohnerrat sich in diesem Raum zu jedem Geschäft frei äussern darf. Dazu braucht es keine Genehmigung einer Partei oder einer Fraktion oder des Büros. Jedes Mitglied dieses Rates kann auch frei, nach seinem Wissen und Gewissen, über ein Geschäft abstimmen. Wir alle, jeder einzelne von uns, ist von den Bürgerinnen und Bürgern Herisau dazu gewählt worden.

Damit stehen wir aber auch in der Verantwortung gegenüber unseren Wählerinnen und Wählern. Unsere Aufgabe, die Bevölkerung von Herisau zu vertreten, ist eine edle und verantwortungsvolle Aufgabe. Dem Volke dienen, im eigentlichen Sinne des Wortes, dienen heisst nicht nur gegen Lohn eine Pflicht erfüllen, sondern vor allem auch sich einer Sache freiwillig unterordnen, für sie zu wirken, für etwas eintreten, behilflich sein.

Herisau macht vorwärts, mittlerweile ein toller Slogan mit einer vorbildlichen Vorgehensweise. Für Herisau wollen wir uns einsetzen mit all unserem Wissen und unseren Fähigkeiten – für alle Herisaerinnen und Herisaer. Das Ganze im Auge behalten ist unsere vornehme Aufgabe. Nur Einzelinteressen zu vertreten oder nur Macht und Einfluss nachzurennen, ist eine gefährliche Politik, denn sie wird der Sache nicht dienlich sein. Manchmal braucht es Mut, viel Mut, einen Entscheid zu fällen oder voran zu gehen. Aber seien wir ehrlich, was kann denn schon passieren? Ein falscher Entscheid kann auch korrigiert werden, und im schlimmsten Fall war es eine Erfahrung. In unserer Angst, etwas zu verlieren, etwas teilen zu müssen oder zu scheitern, haben wir oft verlernt mutige und zukunftsweisende Wege einzuschlagen.

Viel Mut wünsche ich dem Gemeinderat, die richtigen Anträge vorzubereiten, viel Mut wünsche ich dem Einwohnerrat in der Beratung der Vorlagen und den Empfehlungen an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Den Einwohnerinnen und Einwohnern von Herisau wünsche ich viel Mut, die richtigen Entscheide zu fällen – und Einwohner unserer großartigen und schönen Gemeinde sind wir ja alle.

In diesem Sinne erkläre auch ich die Sitzung für eröffnet.

Es folgt die Fortsetzung der Sitzung gemäss Traktandenliste.

Wahl des Büros

- a) Als Vizepräsident wird Roman Zellweger (SVP) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.



- b) Als 1. Stimmzählerin wird Karin Jung (FDP) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
- c) Als 2. Stimmzählerin werden Nadja Koch (CVP) und Jeannette Locher (FDP) vorgeschlagen.

In offener Wahl wird Jeannette Locher (FDP) gewählt. Sie kann 13 Stimmen auf sich vereinen, während Nadja Koch (CVP) 8 Stimmen erhält.

- d) Als 3. Stimmzählerin wird Nadja Koch (CVP) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.



Übrige, gemäss Gemeindeordnung und Geschäftsreglement durch den Einwohnerrat vorzunehmende Wahlen:

- a) **Geschäftsprüfungskommission**
- b) **Finanzkommission**

a) Geschäftsprüfungskommission

Mitglieder

Es werden vorgeschlagen und der Reihe nach gewählt:

- Roger Mantel (FDP) – Er wird einstimmig gewählt.
- Franz Rechsteiner (CVP) – Er wird einstimmig gewählt.
- Silvia Taisch Dudli (SP) – Sie wird einstimmig gewählt.
- Ruedi Eugster (SVP) – Er wird einstimmig gewählt.
- Monika Baumberger (FDP) – Sie wird einstimmig gewählt.

Präsident

Als Präsident vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird:

- Roger Mantel (FDP)

b) Parlamentarische Finanzkommission

Mitglieder

Der Reihe nach werden vorgeschlagen:

- Reto Frei (EVP) – Er wird einstimmig gewählt.
- Peter Federer (SP) – Er wird einstimmig gewählt.
- Michel Peter (FDP) – Er wird einstimmig gewählt.
- Gabriela Hagger (SVP) – Sie wird einstimmig gewählt.
- Reto Sonderegger (SVP) – Er wird einstimmig gewählt.

Präsident

Als Präsident vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird:

- Reto Frei (EVP)



Volksinitiative für eine halbe Stunde Gratisparkierzeit in Herisau

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet der Antrag des Gemeinderates vom 3. Mai 2018.)

Antrag

Mit Beschluss vom 24. April 2018 unterbreitet der Gemeinderat dem Einwohnerrat folgende Anträge:

1. Die Volksinitiative für eine halbe Stunde Gratisparkierzeit in Herisau für gültig zu erklären.
2. Die Volksinitiative ohne Gegenvorschlag abzulehnen.
3. Eine Abstimmungsempfehlung auszusprechen.
4. Den Stimmberechtigten zu empfehlen, die Volksinitiative abzulehnen.

„Eintreten“ ist obligatorisch.

Abstimmung über den Antrag des Gemeinderates, die Volksinitiative für eine halbe Stunde Gratisparkierzeit in Herisau für gültig zu erklären:

Die Volksinitiative für eine halbe Stunde Gratisparkierzeit in Herisau wird einstimmig für gültig erklärt.

Allgemeine Diskussion

Wortmeldungen

- Glen Aggeler, Gemeinderat
- Reto Frei, Präsident Finanzkommission



- Christian Oertle, SVP-Fraktion

Einwohnerrat Roger Mantel verlässt an dieser Stelle die Sitzung. Damit sind neu 23 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Das absolute Mehr beträgt 12, die Zweidrittels verbleibt bei 16 Stimmen.

- Raphaël Froidevaux, FDP-Fraktion
- Franz Rechsteiner, CVP-/EVP-Fraktion
- Silvia Taisch Dudli, SP-Fraktion

- Roman Zellweger
- Glen Aggeler, Gemeinderat

Detailberatung

Wortmeldungen

- Tamara Kraner
- Christian Oertle
- Reto Sonderegger
- Regula Ammann, Gemeindevizepräsidentin
- Peter Federer

Abstimmung über den Antrag des Gemeinderates, die Volksinitiative ohne Gegenvorschlag abzulehnen:

Dem Antrag, die Volksinitiative ohne Gegenstimme abzulehnen, wird mit 12 „Ja-“ zu 11 „Nein“-Stimmen zugestimmt.

Wortmeldung

- Reto Sonderegger

Abstimmung über den Antrag des Gemeinderates, eine Abstimmungsempfehlung auszusprechen:

Der Antrag, eine Abstimmungsempfehlung auszusprechen, wird mit grossem Mehr abgelehnt.

Eine Abstimmung über den Antrag des Gemeinderates, den Stimmberechtigten zu empfehlen, die Volksinitiative abzulehnen, wird damit obsolet.



Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Die Volksinitiative für eine halbe Stunde Gratisparkierzeit in Herisau wird für gültig erklärt.
2. Die Volksinitiative wird ohne Gegenvorschlag abgelehnt.
3. Es wird keine Abstimmungsempfehlung ausgesprochen.



Rückkommensanträge

Rückkommen gemäss Art. 38 des Geschäftsreglementes wird nicht beantragt.

Dieses Protokoll umfasst total 12 Seiten.

Der Einwohnerratspräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Genehmigt durch das Büro des Einwohnerrates am: **26. Sep. 2018**